

# Buntes Konzertprogramm der Jugendmusikschule

Werke von Händel, Mozart, Schubert, Chatschaturjan

Paderborn (CHS). Zu einer eindrucksvollen Musizierstunde hatte die Jugendmusikschule in die Aula des Gymnasium Theodorianum eingeladen. Mit einem Quartett für Blechbläser von Giovanni R. Taggio wurde sie eröffnet. Herzliche Begrüßungsworte richtete der Leiter der Jugendmusikschule, Eugen Späte, an die zahlreichen Zuhörer. Es folgte ein flotter Marsch aus der B-Dur-Suite von Georg F. Telemann, vom Jugendorchester sehr exakt wiedergegeben.

Selten hat man ein solch buntes, lebendiges Konzertprogramm erlebt, wie es die musizierenden Schülerinnen und Schüler in erstaunlicher Vielfalt und Qualität, in Einzel- und Gruppenleistungen, hier darboten. Es ist unmöglich, die Namen aller jugendlichen Mitwirkenden zu nen-

nen. Acht Musiklehrer hatten die verschiedenen Werke einstudiert, u. a. von Händel, Paganini, Poser, Schubert, Chatschaturjan, Tscherepnin, Mozart, für Gitarren-Trio, Querflöten-Quartett, Klarinetten-Trio, Sonaten für Oboe, Violine und Generalbass, Sonatinen für Violine, Trompete, Klavier und Orchester.

Die Musizierstunde hat eindeutig gezeigt, daß in unserer Jugend noch ein unerschlossenes Reservoir an Musizierfreude vorhanden ist. Aufgabe der Eltern und Schulen muß es sein, diese zu wecken. Ebenso wichtig aber ist es, daß die jugendlichen Musikschüler und -schülerinnen Gelegenheit haben, öffentlich zu musizieren, sowohl zur inneren Bestätigung ihrer Leistungen als auch zur vermehrten Sicherheit ihres Auftretens.